



Pressemitteilung des Zürcher Bauernverbandes

## 180. Delegiertenversammlung des Zürcher Bauernverbandes

**An der Delegiertenversammlung des ZBV vom 6. April in Schönenberg sind alle Verbandsgeschäfte ausnahmslos genehmigt worden. Als Gastredner hielt SBV-Direktor Martin Rufer vor mit rd. 300 Personen sehr gut besuchten Veranstaltung ein interessantes Referat. Eigentlicher Höhepunkt war die pandemiebedingt verschobene Ehrung des langjährigen ZBV-Präsidenten Hans Frei, welcher gleichzeitig zum Ehrenmitglied des ZBV gewählt worden ist.**

Nach zwei Jahren mit schriftlicher oder digitaler Delegiertenversammlung konnte gestern endlich wieder eine DV in gewohnten Rahmen stattfinden. Dass der ZBV als politisches Gewicht wahrgenommen wird, zeigt sich in der Tatsache, dass die Veranstaltung mit prominenten Gästen aufwarten konnte. Neben Ständerat Ruedi Noser, Regierungsrätin Carmen Walker Späh und den beiden Regierungsräten Ernst Stocker und Martin Neukom waren auch Nationalrat Philipp Kutter sowie zahlreiche Kantonsrätinnen und Kantonsräte und Führungspersonen der kantonalen Verwaltung anwesend.

Nach den beiden Grussbotschaften von Peter Bossert, Präsident landw. Bezirksverein Horgen, sowie Nationalrat und Wädenswiler Stadtpräsident Philipp Kutter, richtet der Baudirektor Martin Neukom in der dritten Grussbotschaft das Wort an die Anwesenden. Er erinnerte daran, dass man nicht die Landwirtschaft gegen den Naturschutz ausspielen soll. Im Hinblick auf die Artenvielfalt, mache die Biodiversität Sorgen und nehme weiter ab. Es braucht mehr Ausgleichsflächen und Biodiversität.

Martin Haab, Nationalrat und Präsident des Zürcher Bauernverbandes richtete sich zur Begrüssung direkt an die Anwesenden im Saal. Er ging einleitend darauf ein, dass das aktuelle Weltgeschehen nebst den kriegerischen Auseinandersetzungen auch mit den explodierenden Nahrungsmittelpreise grosse Sorgen bereiten. Er forderte mit aller Deutlichkeit, dass mit Hintergrund der Versorgungskrise keine weiteren landwirtschaftlichen Flächen der Produktion entzogen werden dürfen. Ebenfalls gilt es für die bevorstehende Abstimmung zur Tierhaltung gemeinsam und geschlossen aufzutreten, wie dies im vergangenen Jahr gegen die extremen Agrarinitiativen erfolgreich gelungen ist.

### Hauptreferat

SBV-Direktor Martin Rufer referierte anschliessend zum 125-Jahr-Jubiläum des Schweizer Bauernverbandes und der voraussichtlich im Herbst stattfindenden Abstimmung gegen die unnötige Tierhaltungsinitiative. Auch er verwies auf die Nahrungsmittelproduktion, dass die Schweiz eine Verantwortung im internationalen Ernährungssystem wahrnehmen muss.

### Unbestrittene Sachgeschäfte und Wahl

Die eigentlichen Sachgeschäfte waren unbestritten. Auch die vom Vorstand des ZBV vorgeschlagene Wahl des neuen Vorstandsmitglieds Pascal Krebs, Forch, wurde einstimmig bestätigt.

### Ehrungen

Ein weiterer Punkt der diesjährigen Delegiertenversammlung war die Verabschiedung und Ehrung der an der Versammlung anwesenden Vorstandsmitglieder Reto Alig, David Hauser und Ivan Rüegg.

Ein besonderer Augenblick war die seit längerem geplante, jedoch pandemiebedingt verschobene Verabschiedung und Ehrung des langjährigen ZBV-Präsidenten Hans Frei. In treffenden Worten ehrte Martin Haab seinen Vorgänger für die immensen Verdienste zu Gunsten der Zürcher Landwirtschaft und den Zürcher Bauernfamilien.

*Für weitere Auskünfte:*

*Martin Haab, Präsident ZBV, Telefon 079 236 84 11*

*Ferdi Hodel, Geschäftsführer ZBV, Telefon 079 454 63 89*



Bilder, Bildlegende)



ZBV-Präsident Martin Haab leitete souverän Durch seine erste DV, die in gewohnten Rahmen stattfinden konnte. Bild: ZBV



Baudirektor und Regierungsrat Martin Neukom will mehr Ausgleichsflächen und Biodiversität. Bild. Roland Müller



Nationalrat und Stadtpräsident Philipp Kutter überbrachte die Grussbotschaft der Gemeinde. Bild: Roland Müller



SBV-Direktor Martin Rufer verwies auf die wichtige Rolle der Schweiz bezüglich Nahrungsmittelproduktion. Bild: Roland Müller



ZBV-Präsident Martin Haab übergibt die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft an Hans Frei, daneben seine Frau Hermine Frei. Bild ZBV



Die anwesenden Delegierten und Gäste ehrten Hans Frei mit einer „Standing Ovation“. Bild: ZBV

